

Bericht über den 44. Tag der westfälischen Geschichte am 11. und 12. Juli 1992 in Warburg

durchgeführt vom Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens (Abteilungen Münster und Paderborn) in Verbindung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Vorträge:

Dr. phil. Werner *Best*, Bielefeld: Die Ausgrabungen auf dem Gaulskopf

Dr. phil. Hans Werner *Peine*, Bielefeld: Die Ausgrabungen in der Altstadt von Warburg. Die archäologischen Befunde des 12. bis 19. Jahrhunderts

Gabriele *Buchenthal* M. A., Warburg: Die Barockbildhauer Heinrich (1644 bis 1719) und Christophel (1687-1735) Papen aus Marsberg-Giershagen

Prof. Dr. phil. Christoph *Kleßmann*, Bielefeld: Verflechtung und Abgrenzung – Perspektiven der doppelten deutschen Nachkriegsgeschichte

Führungen:

Stadt Warburg; Leitung: Rudolf *Bialas*, Warburg

Museum im Stern; Leitung: Amtsgerichtsdirektor a. D. Wilhelm *Böttrich*, Warburg, Oberstudiendirektor a. D. Heinz *Wittenbrink*, Warburg, Dr. phil. Norbert *Börste*, Paderborn

Landeskundliche Exkursion:

Von der Warburger Börde zum Diemeltal bei Trendelburg; Leitung: Dr. phil. Gerhard *Müller*, Paderborn

Archäologische Exkursion:

Gaulskopf; Leitung: Dr. phil. Werner *Best*, Bielefeld

Kulturgeschichtliche Exkursion:

Klöster Hardehausen und Wormeln; Leitung: Msgr. Dr. theol. Wilhelm *Kuhne*, Hardehausen, Oberstudiendirektor a. D. Wilhelm *Bockelkamp*, Wormeln

Kunstgeschichtliche Exkursion:

Warburger Kirchen; Leitung: Studiendirektor Rudolf *Bialas*, Warburg